

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

German Utility Model 1 636 837

German utility model 1 636 837 discloses a closure consisting of elastic material, in particular consisting of plastic material, for closing containers, in particular pill tubes. The closure (1) comprises flexible tongues (5) (see Figs. 1 and 2) or (6) (see Fig. 3) for securing inserted pills against displacements.

zu Pat. 31

Umgeschrieben auf: Theo Lettau
Bauverkäufer, Chemnitz

Vertreter:

Zust. Bevollm.:

Verfügung vom: 14.5.1952 in den Akten: 21.1.1952

Bek. gem. 10. APR. 1952

50g. 1636837 Farbenfabriken Bayer,
Leverkusen 1 Verschluß aus elastischem
Material 14 2 32 F 337 (T. 5; Z. 1)

zu Pat. 31

Umgeschrieben auf: Reichenbach, Chemnitz

Vertreter:

Zust. Bevollm.:

Verfügung vom: 23.5.52 in den Akten: 21.1.636 337
zu 21.1.636 337

einget.

Nr. 1636837 * 17.3.52

PA097547*14.2.52
1.

FARBENFABRIKEN BAYER

UNTER ALLIERTER KONTROLLE / UNDER ALLIED CONTROL

LEVERKUSEN-BAYERWERK,
Patent-Abteilung, den 12.2.1952/KK

An das
Deutsche Patentamt
München 26
Museumsinsel 1

Hiermit übersenden wir dem Deutschen Patentamt eine
neue Gebrauchsmusteranmeldung, betreffend:

"Verschluss aus elastischem Material",
in drei Exemplaren mit dem Antrage, dieselbe in den
Geschäftsgang für

GEBRAUCHSMUSTER
zu geben.

Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung liegt bei.

Die Anmeldegebühr in Höhe von DM 15,-- haben wir gleich-
zeitig auf das Postscheckkonto München Nr. 791 91
unter Angabe des obigen Titels und des untenstehenden
internen Aktenzeichens eingezahlt.

FARBENFABRIKEN BAYER
UNTER ALLIERTER KONTROLLE / UNDER ALLIED CONTROL

Manager W. Stachler

Anlagen
Le A 1406

Anmelder:
FARBENFABRIKEN BAYER

FB/Kk

LEVERKUSEN, den
Patentabteilung 6.2.1952Verschluss aus elastischem Material

Die Erfindung betrifft einen Verschluss aus elastischem Material, vorzugsweise Kunststoff, beispielsweise Polyäthylen, für Behälter, insbesondere Tablettenröhren.

Die Erfindung hat den Zweck, den Behälterinhalt, z.B. Tabletten, festzulegen, um ein Hin- und Herschütteln und Zerbrechen während des Transportes zu vermeiden.

Bisher wurde das Festlegen des Behälterinhaltes mittels Pfropfen aus Watte oder dergleichen, die zum Verschluss des Behälterinhaltes eingelegt wurden, vorgenommen. Diese Verwendungskunst ist zeitraubend, außerdem wird das Herausnehmen der Wattepropfen, insbesondere bei Verwendung enger Tablettenröhren, als lästig empfunden.

Es wurde nun gefunden, dass dieser Nachteil behoben ist, wenn gemäss der Erfindung der Verschluss an seiner, dem Behälterinhalt zugekehrten Seite mit mindestens einem Abstandshalter versehen ist, der sich auf den Behälterinhalt abstützt.

A 1406

Um einen federnden Andruck des Abstandhalters auf den Behälterinhalt zu erreichen, ist der Abstandhalter gemäss der Erfindung an seinem freien Ende in einzelne Lappen aufgeteilt.

In der Zeichnung sind Ausführungsbeispiele eines solchen Verschlusses schematisch dargestellt. Abb. 1 zeigt die Ausführung des Verschlusses als Kappe 1, Abb. 2 und Abb. 3 als Einsatzstopfen 2, die auf das Tablettenrörchen 3 aufgesetzt bzw. in das Rörchen eingesteckt sind. In Abb. 1 und Abb. 2 ist der Abstandhalter beispielsweise als Hohldorn 4 ausgebildet, dessen freies Ende in die einzelnen Lappen 5 aufgespalten ist. Bei Abb. 3 wird die Abstandhaltung durch an den Einsatzstopfen 2 sich anschliessende Lappen 6 erreicht, die nach innen gebogen sind. Beim Aufsetzen und leichten Drehen der Verschlüsse legen sich die Enden der Lappen 5 bzw. 6 federnd gegen die Tablettensäule 7 und halten diese fest.

Schutzansprüche:

1. Verschluss aus elastischem Material, vorzugsweise Kunststoff, beispielsweise Polyäthylen, für Behälter, insbesondere Tablettenrörchen, dadurch gekennzeichnet, dass der Verschluss mit mindestens einem Abstandhalter ausgestattet ist, der sich auf den Behälterinhalt abstützt.

2. Verschluss nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
dass der Abstandhalter an seinem freien Ende in einzelne
Lappen aufgeteilt ist.

4

Abb.1

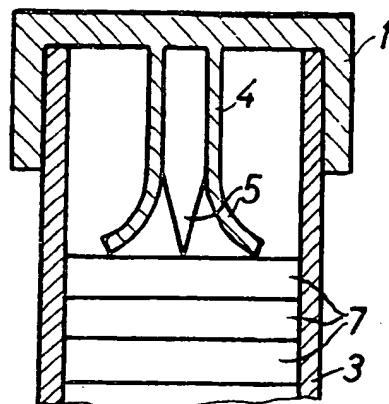


Abb.2

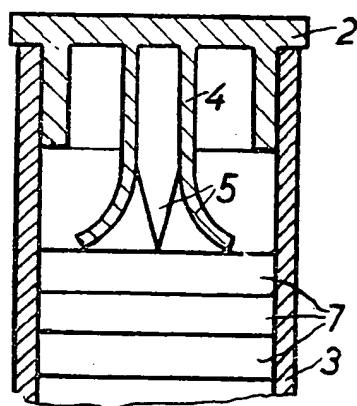


Abb.3

